

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **13 (1909-1910)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wörter dient der Belebung des Sprachunterrichts. Der darin sich niederschlagende Humor hilft über manche Schwierigkeit hinweg, macht trockene grammatikalische Belehrungen schmackhaft und erhöht die Lernlust, und deshalb dürfte das schmucke Buch nicht nur Lehrern, sondern auch Eltern und Instituten willkommen sein. Die Sammlung ist vorzüglich geeignet, die Schüler und Schülerinnen zum mündlichen Gebrauche des Französischen auch außerhalb der Schule anzuregen; sicher wird sie als ein rechter Freudenspender in der Schule wie daheim überall freudig begrüßt werden.

Kopfzeichnen. Mit wenigen Strichen ein Porträt machen zu können, ist der Wunsch vieler. Eine Fertigkeit darin ist aber nur möglich durch vieles üben und durch Beobachtung der wichtigsten Merkmale, die das Antlitz eines Jeden aufweist. Welche Gesichtspartien das nun sind, die aufzufassen und zu beobachten sind und wie sie dargestellt werden müssen, um eine frappante Ähnlichkeit zu erzielen, das erklärt durch praktische Anweisung und zahlreiche bildliche Beispiele das hübsche Büchlein „Kopfzeichnen“, kurzgefaßte Anleitung zur Darstellung des menschlichen Kopfes von R. Wellner. (Verlag Otto Maier, Ravensburg. Preis brosch. Mk. 1.50.) Man merkt es dem Büchlein an, daß hier ein Praktikus seine Beobachtungen niedergelegt hat, aus denen ein Jeder Gewinn ziehen kann.

Schweizerische Tischschule für Damenschneiderei und Lingerie. Zürich V, Kreuzstraße 68. Dem 21. Jahresbericht über die gut geleitete und stark besuchte Anstalt entnehmen wir, daß 58 Schülerinnen sich der Damenschneiderei widmeten, 64 der Lingerie, und 384 den Spezialkursen folgten (Kleidermachen für den Hausgebrauch, Weißnähen, Zuschneidekurse, Glätten, Flicker u.). Vorsteher der Schule ist Herr Jakob Rüeger.

Ferner sind eingegangen:

Eine schweizerische Nationalbühne? Eine Studie zur schweizerischen Theatergeschichte von Dr. Max Bollinger. - Aarau 1910, Verlag von S. A. Sauerländer & Co.

Von Lönen flingtes es in mir. Gedichte von R. Emil Hofmann, Florenz, 1910. Vertrieb durch Lichtenhahn & C., Basel.

Für Zürichhegeli und Bärnermühl. Allerlei zum Aufführen, von Emma Wütrich-Muralt. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Fr. 1.20.

Künstler-Knoten. Roman aus dem Pariser Künstlerleben von Karl Eugen Schmidt. 1909. Verlag: Max Bände, Berlin N. W. 23.

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei. Schwank in einem Akt in Zürcher Mundart, von Emilie Locher-Werling. Verlag: S. A. Sauerländer & Co., Aarau, 1910.

Aarauer Neujahrsblätter 1910. Herausgegeben im Auftrag der Literarischen Gesellschaft Aarau von Freunden der Heimat. Preis 50 Cts. Verlag von Emil Wirz in Aarau.

Heimatkunde von Thal. Von Samuel Walt. Illustriert von U. Silber und B. Bornhauser. Verlag von Huber & Co., Frauenfeld, Fr. 3.50. Diese in ihrer Art musterhafte Schrift, die namentlich Lehrern empfohlen sei, ist bereits in zweiter, stark erweiterter Ausgabe erschienen.

Unsere alten Weihnachtslieder. Mit 58 Federzeichnungen von Waldemar Nielsen. Broschiert Mk. 2.—. Verlag von Tilling's Buchhandlung, Kopenhagen. Auslieferung in Leipzig bei R. F. Koehler. 1909.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.